

# Ottendorfer Zeitung

## Amts-Blatt



**Bezugspreis:**  
Vierteljährlich 1.20 Mk. frei ins Haus.  
In der Geschäftsstelle abgeholt vierteljährlich 1.—. Einzelne Nummer 10 Pfg.  
Erscheint am Dienstag, Donnerstag und Sonnabend Abend.

**Anzeigenpreis:**  
für die kleinste Korpus-Zeile oder deren Raum 10 Pfg. — Im Reklameteil für die kleinste Korpus-Zeile 25 Pfg.  
Anzeigenannahme bis 12 Uhr mittags  
Beilagegebühr nach Vereinbarung.

des Gemeinderates und Gemeindevorstandes zu Ottendorf-Moritzdorf.

Mit wöchentlich erscheinender Sonntagsbeilage „Illustriertes Unterhaltungsblatt“, sowie den abwechselnd erscheinenden Beilagen „Handel und Wandel“, „Feld und Garten“, „Spiel und Sport“ und „Deutsche Mode“

Druck u. Verlag der fa. H. Kühle, Inh. R. Storch in Groß-Okrilla.

für die Redaktion verantwortlich R. Storch in Groß-Okrilla.

Nummer 53.

Mittwoch, den 3. Mai 1911

10. Jahrgang

### Amtlicher Teil.

#### Abrügung der Bullen.

Die Anmeldung der Bullen zur Abrügung ist bis zum 8. Mai d. J.

bei Unterzeichnetem zu bewirken.

Es sollen nur zur Abrügung wirklich geeignete Bullen angemeldet werden.

Ottendorf-Moritzdorf, den 1. Mai 1911.

Der Gemeindevorstand.

#### Bekanntmachung.

Am 30. April c. waren fällig:

Der I. Termin Staatseinkommensteuer

Der I. Termin Ergänzungssteuer

die Stempelsteuer für Miet- und Pachtverträge

Nach Ablauf einer Zahlungsfrist von 3 Wochen beginnt das geordnete Beitreibungsverfahren.

Ottendorf-Moritzdorf, den 1. Mai 1911.

Der Gemeindevorstand.

Die unter Garantie der Gemeinde stehende

### Sparkasse Ottendorf-Moritzdorf

verzinnt Einlagen mit 3 1/2 %, und erpediert an jedem Wochentage von 8—1 und von 3—5 Uhr, Sonnabends von 8—2 Uhr. Die in den ersten 3 Werktagen eines Monats eingezahlten Beträge werden für den betreffenden Monat noch voll verzinst. Bücher auswärtiger Sparkassen werden kostenfrei übertragen. Einlagen streng geheim gehalten.

#### Das Neueste für eilige Leser.

In Lichtenberg bei Berlin wurde gestern vormittag die Gattin eines Großschlächters in ihrer Wohnung ermordet. Es scheint Mordmord vorzuliegen. Von dem Täter fehlt jede Spur.

Se. Hochfürstliche Durchlaucht Fürst Georg zu Schaumburg-Lippe ist am Sonnabend abend in Hildesburg nach achtzehnjähriger krankheitsreicher Regierung verstorben.

Ein Sanberzug mit 250 Lehrern, die nach Washington zu einem Besuch beim Präsidenten Last fahren wollten, ist nahe bei Canton entgleist. Elf Reisende wurden getötet, viele verletzt.

Ein großer Brand hat das ganze Geschäftsgebiet und einen großen Teil des Wohngebietes der Stadt Vanger im Staate Maine der Vereinigten Staaten von Amerika zerstört. Der Schaden wird auf 5 Millionen Dollar geschätzt.

Bekanntmachung der 8 Uhr-Adenschlus ein-geführt worden. Ausgenommen hiervon sind alle Sonnabende, der Monat Dezember, die letzte Woche vor Ostern und Pfingsten, sowie der vorhergehende Tag vor einem Wochenfeiertag. Wie wir weiter erfahren, sollen die Tage, an denen jetzt 10 Uhr-Schlus genehmigt war, von obiger Bestimmung nicht betroffen werden.

Königsbrück. Der preussische Arzt Herr Sanitätsrat Dr. Weikner konnte am Sonnabend das 60jährige Jubiläum als Arzt begehen. Allgemein nahm man herzlich Anteilnahme an dem Feste. Die Unterstadt Leipzig ernannte den Jubilar zum Ehren doktor und der ärztliche Bezirksverein Romany ehrte ihn durch Ernennung zum Ehrenmitglied.

Auf der Straße nach Kötzsch wurde der Knecht des Rittergutes Kötzsch Ottenne von seinem eigenen Fuhrwerk überfahren und sofort getötet.

Potschappel. Eine in Virgigt wohnhafte 35 Jahre alte Arbeiterin, deren Mann von ihr getrennt lebt und in Berlin sich aufhält, hatte Ende voriger Woche einen Brief erhalten und zwar zu einer angeblichen Unterredung am Sonnabend abend nach der Zweipfennigbrücke, die über die Weiskerz führt, bestellt worden. Dort trat ihr ein Mann entgegen und band ihr trotz heftiger Gegenwehr die Hände auf dem Rücken zusammen. Ihre Hilferufe wurden von einem nach Hause gehenden Zimmermann Ebert aus Virgigt gehört, der die Frau im Bett der Weiskerz gefesselt liegen fand. Die Frau gab an, daß sie von dem unbekanntem Manne in den Fluss hinabgeschoben worden sei.

Großenhain. Die Maul- und Klauen-seuche wüthet in hiesiger Gegend in erschreckender Weise. Zur Verhütung von Einschleppung wird das Hausieren und Betteln nachdrücklich verboten. Vereins- und sonstige Festlichkeiten werden verschiedentlich abgesagt, so wurde auch die für Mai geplante Fahnenweihe des Militärvereins Walda bis auf weiteres verschoben.

Wilsdruff. In Wittmannsdorf bei Mähren wurde die Wirtschaftsjehfina Müller von Blitz erschlagen.

Burkhardsdorf. Auf der Straße zwischen Belenau und der Besenke wurde in der Nacht zum Montag der 40 Jahre alte Maurer Louis Drechsel von einem Annaberger Automobil überfahren und getötet. Der Verunglückte hinterläßt Frau und 5 unerzogene Kinder.

Geißlig. Am Sonnabend nachmittag entlebte sich der im 79. Lebensjahre stehende allgemein bekannte und beliebte Monteur und Schermerzimmerrmann B. in der Scheune. Schwermut scheint den Bedauernswerten zu diesem Schritt veranlaßt zu haben.

Baue n. Der Margareten tag zum Besten des Kinderhortes und des Vereins „Volkswohl“ war bis in die ersten Nachmittagsstunden hinein vom Wetter begünstigt. Durch die Straßen der Stadt kletete eine festlich gekleidete Menschenmenge, überall waren mit Margareten geschmückte Automobile und Geschirre zu erblicken. Die größeren Geschäfte und Hotels zeigten in ihren Räumen prächtige Dekorationen. Den Verkauf von Blumen und Postkarten besorgten vierhundert junge Mädchen. Auch der König, der auf der Fahrt von Schleien nach Dresden nachmittags 3 Uhr unsere Station passierte, kaufte während des kurzen Aufenthaltes auf dem Bahnhof von fünf Blumenmädchen mehrere Margareten. Man rechnet mit einer Einnahme von etwa 15000 Mark.

Elterlein. Das von sieben Familien bewohnte, an der Rangenkroge gelegene Wohn- und Werkstoffgebäude des Schneidemeisters Ullmann ist nieder gebrannt. Die Bewohner verloren fast ihr ganzes Hab und Gut. Die unter dem Dach wohnende Marie Brunner, die seit 27 Jahren gelähmt ist und nicht laufen kann, wurde nur mit Mühe vom Flammenbode gerettet.

Meerane. Beim Radfahren tödlich verunglückt ist der 22jährige Sohn des Gastwirts Kötzsch in Dönnitz. Als er einen

#### Schlachtvieh-Preise.

Dresden, 1. Mai. Preise in Mark.

2g. — Lebendgewicht. Schg. — Schlachtgewicht  
Zum Auftrieb waren eingekauft: 255 Ochsen, 274 Kalben und Kühe, 271 Bullen, 395 Rälber, 765 Schafe u. 2491 Schweine, zus. 4451 Stück. Es erzielten für 50 Rilo Ochsen Lg. 30-48 Schg. 64-88 Kalben u. Kühe Lg. 28-45, Schg. 54-78, Bullen Lg. 34-47, Schg. 66-81 Rälber Lg. 46-60, Schg. 78-92, Schafe Lg. 38-47, Schg. 68-90, Schweine Lg. 37-45, 54-61. Schg.

#### Produktenpreise.

Dresden, den 1. Mai. Preise in Mark

Die eingekl. ( ) Ziff. bedeuten pro kg, n = netto Dr. M. — Dreddner Marken. I. An der Böhse. Weiz (1000n) weiß, 190-193, braun, (74-78) 189-195 feucht, (70-74) 183-186, rot, rot 214) 224, Roggen 000-000, Argent. 225-230, Amerik. weiß 000-000, Roggen, (1000 n) sächs. (70-74) 146-152, rot, 184-186, Gerste (1000 n) sächs) 180-170 schles. 180-195, pol. 175-190, böhm. 205-218, Futtergerste 116-124, Hafer (1000n) sächs. 165-172, Mais (1000 n) Einquantine alter 176-182, neuer 000-000, Kaplato gelber alter 146-148, Rundmais, gelb, alt, 145-152, neu, feucht, 000-000, Erbsen (1000 n) Futterware 180-180, Wicken, (1000 n) sächs. 168-180, Buchweizen, (1000 n) inlsud. u. fremd. 180-185, Weiz, saar (1000 n) feine 330-335 mittl. 345-355, Rüböl, (100 n) m. Rah roff, 64, Rapsölchen, (100 n) (Drebb. Markt.) lang 11,50, Leinöl, über Roth, Die für Artikel pro 100 kg notierten Preise verstehen sich für Geschäfte unter 5000 kg (100 n) (Drebb. Markt.), 1. 19,50, 2. 19,00, Futtermehl 12,80-13,20, Weizenkleie, (100 n) ohne Sod, (Drebb. Markt.), grobe 10,00-10,80, feine 8,80-9,20, Roggenkleie, (100 n) ohne Sod (Drebb. Markt.) 11,00 bis 11,20, Feinste Ware

#### Am alten Haus

Sucht ein Stüd Frühling über den Zaun, Streut seine Blüten aus, Was mag er da nur Besonderes schaun, An dem alten, verwitterten Haus? Rißig die Steine und morsch das Tor, Und klapprig die Fiegel am Dach, Was geht denn da so Lustiges vor, Das locht ja den ganzen Tag!

Selbst die Frau Sonne so stolz und hehr, Sucht sich ihr Köpfchen hinein, Taucht in ein goldenes Lichtenmeer Jeden zerbrochenen Stein, Armer Leute dunkles Revier Gibt sie gleichende Bracht, Streut ein Stüd Glück vor die morsche Tür: Holla . . . und aufgemacht!

Siehe, da krabbelt's und krabbelt's im Au, Binsiges Volk stromt heraus, Spielen, Gackern und Blindfuß Um das baufällige Haus. Frühling und Kinder, ihr seid ja eins, Lacht durch die dunkelste Welt . . . Sonne und Jugend, es gibt wohl keins, Das festere Freundschaft hält!

steilen Berg hinabfuhr und einem Kinde ausweichen wollte, verlor er die Herrschaft über das Rad und fuhr gegen einen Baum. Er brach dabei das Genick und war auf der Stelle tot.

Obersdorf. Ein Ueberfall auf einen Arbeitswilligen wurde im hiesigen Braunkohlenwerk „Glückauf“, wo zurzeit gestreift wird, in einer der letzten Nächte von vier bis 5 Männern ausgeführt. Der Ueberfallene wurde in den 7 Meter tiefen Tagebau gestürzt, hatte aber noch so viel Kraft, sich bis an die Felsenstufe zu schleppen, wo er bewußtlos zusammenbrach. Der herbeigekommene Arzt, Herr Generalarzt Dr. Schlan in Obersdorf stellte einen Beinbruch und Schulterverrenkung fest.

Oelsnik. In dem vogtländischen Orte Ebnath hat sich seit kurzem ein neues aus- sichtsreiches Unternehmen niedergelassen: eine Metallspinnfabrik (Goldspinnerei). Nach wenigen Monaten möchte sich bereits die Erweiterung des Betriebes, in dem etwa 60 Mädchen bei gutem Lohne tätig sind, notwändig. Die Maschinenanlage wird durch einen Naphthalinmotor in Bewegung gesetzt, es ist dies eine neue Einrichtung, deren es erst zwei oder drei im ganzen Deutschen Reich gibt.

#### Wanderlei

—\* Eine merkwürdige Erscheinung ist bei vier Oberfeuermännern und Feuerwehrlern der Berliner Feuerwehr beobachtet worden. Alle vier, kräftig und vollständig gesund, verloren plötzlich kurz nach dem großen Benzintankbrand in Rummelsburg sämtliche Haare am ganzen Körper. Alle vier wurden monatelang von Spezialärzten behandelt, ein Erfolg aber nicht erzielt. Jetzt, nach vier Monaten, wachsen neue Haare, nur mit dem Unterschied, daß an Stelle der früheren dunklen, schneeweiße zum Vorschein gekommen sind. Die Brauen haben den Humor nicht verloren und trösten sich damit, daß weiße Haare besser sind, als gar keine.

Briefbogen, Rechnungen, Mitteilungen und alle anderen Drucksachen für den gewerblichen Verkehr fertigt sauber und bei mäßigen Preisen: R. Storch, Inhaber der Buchdruckerei Hermann Kühle, Ottendorf-Okrilla.